

Montag, 27. Oktober 2014

Den Stuttgartern fehlt die Durchschlagskraft

Basketball Mit einem 76:89 gegen Elchingen haben die MTV-Herren die erste Heimgniederlage der Saison erlitten. *Von Benjamin Bauer*

MTV-Trainer Damir Mandir hatte bereits vor der Partie gegen die ScanPlus Baskets Elchingen in der Regionalliga Süd gewarnt: „Gegen so eine physisch starke Mannschaft zu spielen, das wird eine Aufgabe.“ Und nach dem 76:89-Ergebnis ist klar, dass die Stuttgartern diese Aufgabe nicht bewältigt haben. „Sehr schade ist das“, sagte Coach Mandir nach der ersten Niederlage seines Teams in der eigenen Halle. „Aber es hat uns einfach enorm viel Kraft gekostet, denen das ganze Spiel über nachzulaufen.“

„Es hat uns enorm viel Kraft gekostet, denen das ganze Spiel über nachzulaufen.“

Damir Mandir, Trainer MTV Stuttgart

tel kamen die Hausherren zunehmend aus dem Tritt, hatten Probleme mit der sehr engen Verteidigung der Elchinger und ermöglichten den Gästen so, das Zepter vollends an sich zu reißen. Mit 56:63 gingen die Stuttgartern in das entscheidende Viertel. Die Gastgeber kämpften weiter, doch immer weniger Aktionen waren von Erfolg gekrönt.

Nach wenigen Minuten im vierten Viertel hatten sich die Baskets einen komfortablen 56:69-Vorsprung gesichert. Damit war die Niederlage der Gastgeber eigentlich schon besiegelt. „Den Rückstand haben wir einfach nicht mehr aufholen können“, so MTV-

Coach Mandir. Beinahe jedes Mal, wenn sich seine Mannschaft wieder einen wichtigen Punkt herausgespielt hatte und die sprichwörtliche Morgenluft schnupperte, reagierten die Elchinger mit einem schnellen Konter und punkteten ihrerseits. Wichtig waren in solchen Situationen unter anderem die sicher verwandelten Freiwürfe von Marco Schlafke, der im Allgemeinen die Rolle des Topscorers von David Rotim übernahm. Doch der Vorsprung der Baskets wurde nicht kleiner und bis zum Schluss fehlte den Stuttgartern das Rezept,



Er überzeugte nicht nur an der Freiwurflinie: Marco Schlafke traf zwölf von 13 Freiwürfen und steuerte zum Punktekonto des MTV 27 Zähler bei. Foto: Tom Bloch

die bestens stehende Defensive der Gäste zu knacken. Schließlich musste sich Damirs Truppe mit 76:89 geschlagen geben. Der Übungsleiter zog ein nüchternes Fazit: „Man muss auch mal die Klasse des Gegners anerkennen“, sagte er.

Was Mandir aber ins Training dringend aufarbeiten muss, ist ein altbekannter Punkt. „Wir haben in der Offensive wieder

manche einfache Punkte nicht gemacht, das müssen wir ändern.“

MTV Stuttgart Lukas Oesterle, Lukas Elosge, David Michalczyk (14 Punkte), Ruben Dietze (9), Christian Gundlach (11), Alexander Komitakis, David Rotim (4), Semir Gudzevic (5), Lukas Müller (2), Erik Meier (2), Max von Stackelberg (2), Marco Schlafke (27).



Gegen die KuSG Leimen machte Josipa Simic (r.) 19 Punkte und war somit Topscorerin der Stuttgarterninnen. Foto: Archiv Bloch

MTV baut die Serie auf fünf Siege aus

Basketball Die Stuttgarterninnen gewinnen die Regionalligapartie bei der KuSG Leimen mit 64:50 und bleiben Erster. *Von Benjamin Bauer*

Das Auswärtsspiel gegen die KuSG Leimen am Samstagabend war für die Stuttgartern Basketballerinnen in mehrfacher Hinsicht wichtig, wie Coach Iakovos Peidis im Vorfeld betonte: „Wenn wir gegen Leimen gewinnen, haben wir bis zu unserem spielfreien Wochenende eine gute Serie hingelegt“, sagte er. Und das ist dem Team gelungen: Mit 64:50 brachte es der KuSG ihre erste Heimgniederlage bei. Dabei hatte sich Peidis' Vorahnung, dass das Spiel seine Truppe durchaus fordern würde, bewahrheitet. „Es war ein schwieriges Spiel“, so der Coach.

Im ersten Viertel gegen den Zweitligaabsteiger, der bis dato nur ein Spiel verloren hatte, war die Partie noch ausgeglichen, wie Kapitänin Lara Reckmann erzählt. „In der Verteidigung haben wir da leider noch leichte Punkte für Leimen zugelassen.“ Auch einige Rebounds hat Peidis' Truppe

nicht geholt und so die Hausherrinnen zu zweiten und dritten Chancen kommen lassen. Nach zehn Minuten stand es 16:16. Die „Young Guns“ genannten Leimenerinnen hielten auch in der zweiten Periode gut mit, während die Stuttgarterninnen in der Offensive ein paar Chancen trotz guten Zusammenspiels liegen ließen. „Da hätten wir schon die Möglichkeit gehabt, uns abzusetzen“, so Reckmann. „Aber die haben wir leider nicht genutzt.“ Zur Halbzeit stand es 32:29. Im dritten Viertel drehte der MTV noch einmal richtig auf. „Wir haben viele Steals geholt und eine super Defensive gespielt“, so Kapitänin Reckmann. Mit einem komfortablen 50:30-Vorsprung brach für die Stuttgartern das entscheidende Viertel an. Die Leimenerinnen konnten letztendlich den Rückstand noch verkürzen, doch mit 64:50 ging der Sieg klar nach Stuttgart. Lara Reckmann zog ein positives Fazit:

„Wir haben super zusammengespielt und bis zum Schluss als Mannschaft gekämpft“, sagte sie. Und auch Trainer Peidis war zufrieden. „Ich möchte keinen im Besonderen herausheben, alle haben heute eine tolle Leistung gezeigt“, so der Coach.

Mit fünf Siegen in Folge stehen die Stuttgartern nach wie vor auf Platz eins der Tabelle – und können jetzt beruhigt in die spielfreie Woche gehen, wie Iakovos Peidis erzählt. „In der Zeit können sich die Spielerinnen, die noch ein wenig kränkeln, auskurieren und in zwei Wochen sind dann hoffentlich alle wieder richtig fit.“ Was man auch sein müsse – schließlich stünden nun ein paar wirklich schwierige Spiele an. Am Samstag, den 8. November, empfangen die Stuttgartern den Tabellenvierten TG Sandhausen in der Sporthalle West.

MTV Stuttgart Martina Bulat (3 Punkte), Pia Callies (2), Stefanie Rathfelder, Lara Reckmann (3), Josipa Simic (19), Anna-Maria Stock (11), Barbara von Stackelberg (8), Julia Wultschner (14), Katrin Wultschner (4), Sirin Zengin.

Faustball

TV Stammheim landet auf Platz drei

Die Faustballer des TV Stammheim haben bei dem von ihnen ausgerichteten Vorbereitungsturnier den dritten Platz belegt. In der ersten Begegnung musste sich das Team von Trainer Jogi Bork dem Ligakonkurrenten TV Wüschmichelbach mit 1:3 geschlagen geben. Im anschließenden Spiel um Platz drei setzten sich die Nord-Stuttgartern mit 4:0 gegen den amtierenden Schweizer Hallenmeister STV Oberentfeld durch. Allerdings waren die Eidgenossen nicht in Bestbesetzung nach Stammheim gereist. Turniersieger wurde der Stammheim-Bezwinger TV Wüschmichelbach, der sich gegen TSG Tiefenthal mit 4:3 behauptete. Die TVSV-Verantwortlichen waren mit der Leistung und dem Abschneiden ihrer Mannschaft jedenfalls zufrieden. „Es ist noch nicht alles rund gelaufen, aber es war schon ganz ordentlich“, urteilt TVSV-Teammanager Alwin Oberkersch. „Auf jeden Fall war es ein sehr guter Test.“ *mim*

Leichtathletik

TFF-Läuferinnen gut in Form

Gut in Form sind einige Langstrecklerinnen von Turnen und Freizeit Feuerbach (TFF) beim 11. Bottwartal-Marathon in Steinheim gewesen. Im Wettbewerb des Dreiviertel-Marathons über 31,6 Kilometer kam Doris Boyken nach 3:33,31 Stunden ins Ziel. Das bedeutete für sie Rang 21, knapp vor ihrer Teamgefährtin Daniela Ammer, die die Strecke in 3:33,32 Stunden bewältigte. Jutta Deutschbein kam als 26. nach 3:41,47 Stunden, Grace Sacher als 29. in 3:44,32 Stunden und Martina Klunke als 30. in 3:44,33 Stunden durchs Ziel. Sie vervollständigten damit das gute Abschneiden der Feuerbacher Frauen.

Beim gleichzeitig ausgetragenen Lauf über zehn Kilometer schaffte Rudolf Ullrich in der Seniorenklasse M 65 in 50:02 Minuten sogar Rang zwei, während Robert Fischer in der Seniorenklasse M 50 in 56:01 Minuten den 18. Rang belegte. *la*

Leichtathletik

Platz drei verpasst

Haarscharf hat Michael Brydo einen Platz auf dem Siegerpodest verpasst. Der Läufer, der für den MTV Stuttgart startet und einziger Teilnehmer aus dem Stuttgarter Norden beim 17. Musberger Dorflauf war, belegte über die 8274-Meter-Strecke mit einer Zeit von 34:42 Minuten den vierten Rang in der Männerklasse. Zum dritten Rang, den sich der Steinenbronner Steffen Arnold sicherte, fehlten Brydo lediglich zwölf Sekunden. Gesamtsieger des Wettbewerbs wurde der Trocheltfinger Daniel Hummel, der nach 29:02 Minuten über die Ziellinie kam. *la*

Tipps und Termine

Polizeirevier Feuerbach: Telefon 89 90 38 00.
Polizeiposten Freiberg: Telefon 89 90 47 60.
Polizeiposten Stammheim: Telefon 89 90 47 80.
Polizeiposten Weilmirdorf: Telefon 89 90 48 60.
Polizeirevier Zuffenhausen: Telefon 89 90 37 00.
Autobahnpolizei: Telefon 0 71 56 / 4 35 00.

ÄRZTE
Giftnotruf: Telefon 07 61 / 192 40.
Babyklappe, Lebensschutz für Neugeborene: Für Frauen, die sich in einer Notlage befinden: Weraheim, Oberer Hoppenlauweg 2-4, Stuttgart-Nord, Telefon 16 26 30 (rund um die Uhr).
Augenärztlicher Notdienst: Telefon 2 62 45 57.
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: (wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist): Montag bis Freitag 19 bis 7 Uhr, für nicht gehfähige Patienten Telefon 2 62 80 12.
Notfallpraxis der Stuttgarter Ärzteschaft im Marienhospital, Böheimstraße 37, Heslach: allgemein/interne und chirurgisch/orthopädischer Bereitschaftsdienst, Montag bis Freitag 19 bis 7 Uhr. Die Notfallpraxis gehört nicht zum Marienhospital. Patienten werden bei einer stationären Einweisung nicht automatisch im Marienhospital aufgenommen.
Zahnärztlicher Notdienst: Telefon 787 77 11.
Dienstbereite medizinische Kliniken: Aufnahme und Dienstbereitschaft ab 8 Uhr. **Montag:** Karl-Olga-Krankenhaus, Krankenhaus Bad Cannstatt, Medizinische Klinik. **Dienstag:** Bürgerhospital, Zentrum für Innere Medizin. Robert-Bosch-Krankenhaus, Zentrum für Innere Medizin I.
Dienstbereite chirurgische Kliniken: Aufnahme und Dienstbereitschaft ab 8 Uhr. **Montag:** Karl-Olga-Krankenhaus, Krankenhaus Bad Cannstatt, Medizinische Klinik. **Dienstag:** Marienhospital, Krankenhaus Bad Cannstatt, Chirurgie.
Tierärzte: Telefon 765 74 77.
Städtischer Tiernotdienst: Telefon 21 69 19 00 (von 6 bis 22 Uhr), nach 22 Uhr über den Polizeinotruf 110.

BERATUNGSSTELLEN
Telefonseelsorge: Tel. 08 00 / 11 10-111 (evangelisch), Telefon 08 00 / 11 10-222 (katholisch).
Kindersorgentelefon: Telefon 08 00 / 11 10 33 33.
Telmi, das Sorgen- und Beratungstelefon für Kinder und Jugendliche: Telefon 2 36 88 88 (Mo bis Fr 17 bis 19 Uhr).
Elderntelefon: Telefon 08 00 / 11 05 50.

NOTDIENSTE

NOTRUF
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: Tel. und Fax 112.
Polizei, Unfall: Telefon 110.
Polizeiposten Botnang: Telefon 89 90 43 60.

Familienkrisendienst: Telefon 01 80 / 5 11 04 44 (Mo bis Do von 9 bis 21 Uhr, Fr bis So ab 18 Uhr).
Senioren-Telefon „Dreiklang“ der eva, Tel. 2 05 43 99.
Mobbingberatung am Telefon der Betriebsseelsorge: Telefon 2 02 83 60.
Anwaltlicher Notdienst: Telefon 2 36 93 06.
Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle: Informationen zur Sicherheitstechnik, Telefon 89 90 20 90.
Weißer Ring, Opfertelefon: Telefon 2 15 51 93.

APOTHEKEN
(Dienstwechsel um 8.30 Uhr):
Montag: Dr. Beck'sche Apotheke, Feuerbach, Wiener Straße 88, Telefon 85 25 68. - **Dienstag:** Alte Apotheke, Feuerbach, Stuttgarter Straße 51, Telefon 5 40 85 50, Kaiser-Apotheke, Stuttgart-Nord, Herdweg 24, Telefon 2 99 19 53 und Turm-Apotheke, Mühlhausen, Meierberg 15, Telefon 53 30 14.
Medikamenten-Zustell-Notdienst: Deutscher Hilfsdienst, Telefon 73 18 15.
Rollstuhl- und Rehamittel-Notdienst: Mobiler Rollstuhlservice Firma Glotz, Telefon 81 81 12.

BESTATTER
<http://www.stuttgarter-nachrichten.de/trauer>
<http://www.stuttgarter-zeitung.de/trauer>
Städtischer Bestattungsdienst, Marktplatz 4, 4. Stock (Fahrstuhl vorhanden), Eingang in der Schulstraße. Mo bis Fr 7.30 bis 15.30 Uhr, Telefon 2 16 98 0 06.

HANDWERKER
Handwerkernotdienst bei Elektrochäden: Telefon 56 68 52 (24-Stunden-Service).
Rohrreinigungsservice: Mühleisen, Tel. 5 30 07 91. Würthner, Telefon 53 97 94. Schneider, Telefon 08 00 / 9 76 51 40. Bug, Telefon 25 56 66 oder Telefon 53 50 07. Freilinger, Telefon 16 23 90. LoWa, Telefon 3 36 93 20. Rohr-Fuchs, Telefon 7 80 05 32 und Telefon 08 00 / 7 64 73 82. AUV Rohrreinigung Haas, Telefon 9 55 95 00.
Gas/Wasser-Notdienst: Sa und So Telefon 24 44 08.
EnBW-Bereitschaftsdienst: Telefon 2 89 28.
Aufzugs-Fahrtreppen-Service, Notdienst: Afs Nachlinger GmbH Stuttgart, Telefon 69 07 69.
Schlossernotruf: Telefon 95 47 29 14.

SONSTIGE HILFE

ADAC-Pannendienst: Telefon 01 80 / 2 22 22 22.
ACE-Notruf: Telefon 0 18 02 / 34 35 -36, Fax -37.
AvD-Pannendienst: Telefon 63 21 41.
Pannen- und Batterienotdienst: Telefon 70 11 44.
Auskunft: Deutsche Telekom Telefon 118 33, Auslands Telefon 118 34.
Taxi: Telefon 1 94 10.
Touristik-Zentrum „i-Punkt“: Telefon 2 22 82 40.
Deutsche Bahn: Telefon 118 61.
VVS Stuttgart: Telefon 66 06 -0.
Flugplaninfo: Telefon 9 48 33 88.
Zentrale Rufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen: Telefon 116 116.

ÄMTER
Heißer Draht zur Stadtverwaltung und mehr: Einheitliche Behördennummer für Fragen die Stuttgart, das Land Baden-Württemberg oder Bundeseinrichtungen betreffen: Telefon 115 (Montag bis Freitag, jeweils 8 bis 18 Uhr).

MONTAG, 27. OKTOBER

MUSIK
Feuerbach:
Evangelische Stadtkirche, Walterstraße 11: Heilsames Singen, 10.30 Uhr.

KINDER UND JUGENDLICHE
Botnang:
Familien- und Nachbarschaftszentrum, Paul-Lincke-Straße 8; „Pauli-Treff“, für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, 15.30 bis 18.30 Uhr.
Feuerbach:
Kinderhaus, Mühlstraße 2A: 13 bis 16 Uhr.
Zuffenhausen:
Kinder- und Jugendfarm, Hirschsprungallee 15 (Schlotwiese): Drachenbau (ganztägig ohne Anmeldung, Kosten 2 Euro), nachmittags Kürbisteelichter basteln und Dressurreiten für Fortgeschrittene (ab der dritten Reitprüfung, mit Anmeldung), 10 bis 18 Uhr. - Es gibt täglich ein Mittagessen inclusive einem Nachmittagssnack für 2 Euro, bitte bis 11 Uhr am jeweiligen Tag anmelden.

BEGEGNUNGSSTÄTTEN
Feuerbach:
Arbeiterwohlfahrt - Begegnungsstätte Pfostenwäldle, Pfostenwäldle 25: Spielernachmittag und Skatrunde. Neue Mitspieler sind immer willkommen. Beginn um 14 Uhr. - Cafeteria, 14.30 bis 16.30 Uhr.
Giebel:
Haus der Begegnung, Giebelstraße 14: Qi Gong auf dem Stuhl, 9 Uhr. - Cafeteria, 11 bis 16.30 Uhr. - Mittagstisch - gemeinsam statt einsam, Kosten 4,50 Euro, 11.45 bis 13 Uhr. - Bridge- und Spielernachmittag, 14 Uhr. - Handarbeitsgruppe, 16 Uhr. - Gymnastik „Fit im Alter“, 18 Uhr.
Stammheim:
Begegnungsstätte in der Schloss-Scheuer, Korntaler Straße 1A: „Die Altmark“, Reisebericht mit Bildern von Gabriele Hummel, 14.30 Uhr.
Mönchfeld:
Begegnungsstätte im Haus St. Ulrich, Steinbuttstr. 25: Offener Mittagstisch ohne Anmeldung, Kosten 6 Euro, 11.45 bis 13 Uhr. - Café Ulrich, 15 bis 17 Uhr.
Weilmirdorf:
Begegnungsstätte der Altenwohnanlage am Lindbachsee, Goslarer Straße 81: Gedächtnistraining, 15 Uhr.
Weilmirdorf:
Treffpunkt Pfaffenäcker, Kaiserslauterer Straße 14: Café, 9.30 bis 12.30 Uhr.
Zuffenhausen:
Arbeiterwohlfahrt - Begegnungs- und Servicezentrum, Lothringer Straße 13 A: Spielernachmittag, 14 Uhr. - Yoga (nicht nur für Ältere) mit Gertraude Herrmann (Kosten 5 Euro, bitte bequeme Kleidung tragen und eine Matte mitbringen), 18 bis 19 Uhr.

SENIOREN
Killesberg:
DRK-Haus auf dem Killesberg, Lenbachstraße 105: Gymnastik, 10 bis 11 Uhr.
Mönchfeld:
Evangelisches Gemeindezentrum, Barbenweg 11: Seniorentanz für Einsteiger, 10 bis 11 Uhr.
Rot:
Haus Adam Müller-Guttenbrunn, Auricher Str. 38: Gedächtnistraining, 15.15 bis 16.15 Uhr.
 Fortsetzung auf Seite VIII